

Betreff:

**Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Wirtschaftsplan 2019 und Rücklagenbildung 2018**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	<i>Datum:</i> 14.11.2018
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)	29.11.2018	Ö

Beschluss:

„1. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

den beigefügten Wirtschaftsplan 2019 zu beschließen.

2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, der Einstellung eines Betrages in Höhe von 405.000 € aus dem Jahresüberschuss der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH für das Geschäftsjahr 2018 in andere Gewinnrücklagen zuzustimmen.“

Sachverhalt:

Zu 1.

Die Gesellschaftsanteile an der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH (HBG) werden in Höhe von 94,9 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der HBG obliegt gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung nach vorbereitender Empfehlung des Aufsichtsrates.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der HBG der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der HBG und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2019 der HBG weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 16.285,4 T€ (inklusive Zinserträgen) und Gesamtaufwendungen in Höhe von 15.803,6 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) einen Überschuss in Höhe von 481,8 T€ aus.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2017 und 2018 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2017	Plan 2018	Prognose 2018*)	Plan 2019
1	Umsatzerlöse	12.948,9	12.368,4	14.721,9	15.434,9
1a	% zum Vorjahr/Plan		-4,5%	+13,7% / +19,0%	+4,8%
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.298,0	887,5	860,5	850,5
2a	davon <i>Auflösungserträge aus Sonderposten</i>	837,7	534,0	555,5	550,0
3	Materialaufwand	-9.495,0	-8.863,0	-10.637,6	-11.303,0
4	Personalaufwand	-1.850,1	-1.840,8	-1.855,5	-2.084,1
5	Abschreibungen	-644,6	-660,0	-710,0	-699,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.697,6	-1.438,8	-1.726,3	-1.685,4
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	559,6	453,3	653,0	513,9
8	Zins-/Finanzergebnis	-7,5	-6,8	-7,3	-7,3
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,9	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	547,2	446,5	645,7	506,6
11	sonstige Steuern	-24,4	-24,8	-24,3	-24,8
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	522,8	421,7	621,4	481,8

*) Prognosedaten Stand 31.08.2018

Im Vergleich zum Plan 2018 erhöhen sich die Umsatzerlöse insgesamt um 3.066,5 T€. Die Umsatzerlöse steigen sowohl im Bereich des Containerverkehrs (+2.898,0 T€) als auch in den Bereichen Hafenbetrieb (+19,0 T€), Hafenbahnbetrieb (+95,0 T€) und Vermietung und Verpachtung von Lagerplätzen und Gebäuden (+54,5 T€).

Die Materialaufwendungen fallen im Vergleich zum Plan 2018 um 2.440,0 T€ höher aus. Korrespondierend zu den höheren Transporterlösen im Containerverkehr erhöhen sich insbesondere auch die Fremdkosten für den Transport von Containern.

Auch die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplan um 243,3 T€. Dies ist auf Gehaltssteigerungen sowie die geplante Einstellung von zwei neuen Mitarbeitern, insbesondere aufgrund der hohen Auslastung des Containerterminals, zurückzuführen.

Die Abschreibungen erhöhen sich im Vergleich zum Plan 2018 geringfügig um 39,0 T€, da die Durchführung weiterer Gleisanierungsarbeiten geplant ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Vorjahresvergleich um 246,6 T€. Gründe hierfür sind insbesondere gestiegene Instandhaltungskosten, u. a. aufgrund von Dacharbeiten, der Erneuerung des Stromnetzes sowie der Abwasserkanäle, der Sanierung der Fahrbahndecke in der Hafenstraße sowie der Unterhaltungsarbeiten für die bestehenden Gleisanlagen.

Seit dem Jahr 2017 ist die HBG in den bei der SBBG im Versorgungs- und Verkehrsbereich bestehenden steuerlichen Querverbund einbezogen. Entsprechend sind seit dem Geschäftsjahr 2017 keine Ertragsteuern mehr zu zahlen.

Der Finanzplan sieht für das Jahr 2019 Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in einem Umfang von 3.100,0 T€ vor. Hierzu entfallen 1.600,0 T€ auf die Sanierung der Bahnanlagen und 1.500,0 T€ auf den Ausbau einer Anlage für den kombinierten Verkehr (KV-Anlage). Für die Sanierung der Bahnanlagen sind Fördermittel in Höhe von 1.440,0 T€ und für den Ausbau der KV-Anlage Fördermittel in Höhe von 750,0 T€ veranschlagt.

Zu 2.

Der zwischen der HBG und der SBBG abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist seit dem Geschäftsjahr 2017 wirksam. Demnach ist grundsätzlich der von der HBG erwirtschaftete Gewinn vollständig an die SBBG abzuführen; die Minderheitsgesellschafterin Stadt Braunschweig erhält aus steuerlichen Gründen aber eine feste Ausgleichszahlung („Garantiedividende“) in Höhe von rd. 5 T€. Die HBG kann jedoch mit Zustimmung der SBBG Beträge aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen einstellen, sofern dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist.

Die HBG beabsichtigt in den Jahren 2019 bis 2022 Investitionen in die Erweiterung des Hafens vorzunehmen, u. a. für den Ausbau der KV-Anlage. Diese Kapazitätsausweitung rechtfertigt aus objektiver unternehmerischer Sicht, dass hierfür Rücklagen gebildet werden. Diese Auffassung wurde ebenfalls vom Finanzamt im Rahmen einer verbindlichen Auskunft bestätigt. Es ist - wie auch im vergangenen Jahr - vorgesehen, dass die SBBG einer Rücklagenbildung zustimmt.

Bei einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von rd. 621 T€ für das Jahr 2018 ist deshalb eine Rücklagenbildung in Höhe von rd. 405 T€ sowie eine Gewinnabführung an die SBBG in Höhe von rd. 216 T€ geplant.

Die Zustimmung zur Rücklagenbildung bei der HBG obliegt gemäß § 12 Abs. 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der SBBG der Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung wurde die Zuständigkeit für Anweisungsbeschlüsse an die städtischen Vertreter in Gesellschafterversammlungen, an denen die Stadt unmittelbar beteiligt ist, zur Feststellung der Jahresabschlüsse vom Verwaltungsausschuss auf den Finanz- und Personalausschuss übertragen. Hier handelt es sich noch nicht um die Feststellung des Jahresabschlusses, jedoch um eine für die spätere Feststellung des aufgestellten Jahresabschlusses zu treffende Entscheidung. Aufgrund des unmittelbaren Zusammenhangs zwischen Vorbereitung und späterer Feststellung ist bei Auslegung der Regelung gleichfalls die Zuständigkeit des Finanz- und Personalausschusses gegeben.

Geiger

Anlage/n:
HBG Wirtschaftsplan 2019

Wirtschaftsplan 2019



Die Seite für den schnellen Leser

Tz.	Wirtschaftsjahr	2019 Plan in T Ö	2018 Plan in T Ö	* 2018 Prognose in T Ö	Abweichung 2018/2019 %	2017 in T Ö
1.1	Containertransfer	13.123,0	10.225,0	12.310,0	28,3%	11.094,5
1.2	Hafen- und Hafenbahnbetrieb	1.626,0	1.512,0	1.775,5	7,5%	1.234,6
1.3	Mieten & Pachterträge	685,9	631,4	636,4	8,6%	619,8
1.4	Betriebliche Erträge	850,5	887,5	860,5	-4,2%	1.298,0
1.6	Zinserträge	0,2	0,2	0,0	0,0%	0,0
1.7	Ordentliche Erträge	16.285,6	13.256,1	15.582,4	22,9%	14.246,9
1.8	Materialaufwand Containertransfer	-11.048,0	-8.626,0	-10.397,6	28,1%	-9.220,8
1.9	Aufwand Hafen- und Hafenbahnumschlag	-255,0	-237,0	-240,0	7,6%	-274,2
1.10	Personalaufwand	-2.084,1	-1.840,8	-1.855,5	13,2%	-1.850,1
1.11	Abschreibungen	-699,0	-660,0	-710,0	5,9%	-644,6
1.12	Verwaltungsaufwendungen	-140,0	-146,3	-171,3	-4,3%	-152,5
1.13	Betriebsaufwendungen	-500,8	-473,1	-488,8	5,9%	-550,6
1.14	Instandhaltung	-1.044,5	-819,0	-1.064,5	27,5%	-799,7
1.15	Sonstiges	-0,1	-0,4	-1,7	-75,0%	-194,8
1.16	Zinsaufwendungen	-7,5	-7,0	-7,3	-	-7,5
1.17	Ordentliche Aufwendungen	-15.779,0	-12.809,6	-14.936,7	23,2%	-13.694,8
1.17	Ordentliches Ergebnis	506,6	446,5	645,7	13,5%	552,1
1.21	Ergebnis vor Ertragssteuern	506,6	446,5	645,7	13,5%	552,1
1.22	Betriebliche Steuern	-24,8	-24,8	-24,3	0,0%	-24,4
1.23	Ertragssteuern					-4,9
1.24	Ergebnis vor Ergebnisverwendung	481,8	421,7	621,4	14,3%	522,8
	Wirtschaftsjahr	2019 Plan	2018 Plan	2018 Prognose	Abweichung 2018/2019	2017
Tz.		in Tonnen	in Tonnen	in Tonnen	%	in Tonnen
5.1	Hafenumschlag	930.000	850.000	900.000	9,4%	856.635
5.2	Bahntransport	101.000	101.000	101.000	0,0%	49.844
	Gesamtumschlag	1.031.000	951.000	1.001.000	8,4%	906.479
		in Teu	in Teu	in Teu	in Teu	in Teu
5.3	Containerumschlag	70.000	63.300	71.000	10,6%	67.314

* Prognosedaten
Stand 31.08.2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Erfolgsplan	
Ansicht Aufwand + Ertrag in Kurzform	2
1. Personalaufwendungen	4
Löhne und Gehälter	4
Gesetzliche soziale Abgaben	4
Sachaufwendungen	
2. Betriebskosten	6
3. Instandhaltungskosten	8
4. Verwaltungskosten	10
5. Container, Hafenumschlag, Hafenbahn	12
6. Sonstige Aufwendungen, Steuern, Zinsaufwand, Abschreibungen	14
Erträge	
7. Containertransfer	16
8. Hafenbetrieb	16
9. Bahnbetrieb	18
10. Vermietung, Verpachtung	18
11. Betriebliche Erträge, Erträge aus Auflösung von SoPo, Zinserträge, Sonstiges	18
Gesamtplan	20
II. Finanzplan	21
III. Finanzplan 4 Jahre Vorausschau	22
IV. Personalplan 4 Jahre Vorausschau	23
V. Ergebnisplan 4 Jahre Vorausschau	24
VI. Bilanzplan 4 Jahre Vorausschau	25
VII. Erläuterungen zur Mittelfristplanung bis 2022	26

I. Erfolgsplan

Plan

Kto. Aufwendungen Nr.	Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
--------------------------	-----------------	-----------------	------------------	----------------

1. Personalaufwendungen

Löhne und Gehälter

4100	Löhne	715,7	662,7	641,9	619,9
4200	Gehälter	761,9	634,4	668,8	664,6
4120-4150	Sonst. Lohnnebenkosten	162,5	133,5	146,5	146,4
		1.640,1	1.430,6	1.457,2	1.430,9

Gesetzliche Soziale Abgaben

4220	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	326,0	314,0	290,3	311,3
4221	Berufsgenossenschaft	18,0	17,0	18	18,0

Soziale Leistungen

4222	Zusätzliche Altersversorgung	100	79	90	89,9
4230	Freiwilliger Sozialaufwand (Beihilfen)	0,0	0,2	0,0	0,0

444,0	410,2	398,3	419,2
-------	-------	-------	-------

Summe Personalkosten	2.084,1	1.840,8	1.855,5	1.850,1
----------------------	---------	---------	---------	---------

Personalaufwandsquote	13,5%	14,9%	12,6%	14,3%
-----------------------	-------	-------	-------	-------

Erläuterungen

Personalstand

Soll-Ansätze Löhne und Gehälter Spalte 1

Im Bereich Personalaufwendungen sind für das Jahr 2019 für Beschäftigte Gehaltssteigerungen von durchschnittlich 3,09% berücksichtigt.

Die Höhe der Gehaltzahlungen errechnet sich aus der Mitarbeiterzahl von 16 Angestellten in Vollzeit, 3 Angestellten in Teilzeit und 1 Auszubildenden. Die Höhe der Lohnzahlungen errechnet sich aus der Mitarbeiterzahl von 22 Arbeitern in Vollzeit und 2 Arbeiter als Geringverdiener.

Sonstige Lohnnebenkosten errechnen sich aus Überstunden- und Erschwerniszulagen, einem Leistungsentgelt und der Jahressonderzahlung.

<u>voraussichtliche Mitarbeiterzahl</u>	Plan	Ist
	2019	2018
Arbeiter:	22	20
Angestellte:	16	16
Teilzeitbeschäftigte:	3	3
Geringverdiener:	2	2
Auszubildende:	1	1
	44	42

- 4221 Gleichbleibende Beitragsmessungen in einzelnen Gefahrenklassen führen zu keiner Veränderung.
- 4222 Beitrag der Gesellschaft zur VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder).
- 4230 Schätzung gemäß Beihilfevorschriften.

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2019 T ”	Soll 2018 T ”	Prog. 2018 T ”	IST 2017 T ”
<hr/>					
2. Betriebskosten					
Aufwendungen für den laufenden Betrieb					
4231	Zuschuss zum Mittagessen	0,3	0,4	0,3	0,3
4240	Aufwand für Dienstkleidung	10,0	8,5	9,9	8,8
4250	Fahrtkosten	0,5	0,1	0,1	0,2
4400	Putz- und Schmierstoffe	2,0	2,5	3,0	1,3
4420	Energiekosten	115,0	100,0	115,0	114,5
4422	Wassergeld	30,0	30,0	30,0	30,1
4425	Brennstoffe	11,0	11,0	10,0	9,9
4450	sonstige Betriebskosten	75,0	80,0	74,5	122,7
4500	Betriebskosten Fuhrpark	130,0	105,0	130,0	118,1
4530	Dienstwagen	5,0	5,0	4,0	4,6
4600	Versicherungen	122,0	130,6	112,0	140,1
<hr/>					
		500,8	473,1	488,8	550,6

Erläuterungen

Betriebskosten

4240	Arbeitskleidung für Betriebspersonal	
4250	Fahrtkosten für Arbeitnehmer für betriebsbedingte Fahrten	
4400	Schmierstoffe für Umschlaggeräte	
4420	sind die Einsatzzeiten der Umschlaggeräte zu berücksichtigen, die konjunkturelle Lage und die Strompreisentwicklung.	
4422	Der Ansatz erfasst eigenen und weiter zu berechnenden Wasserbedarf. Er ist der Entwicklung anzupassen.	
4425	4 Gebäude mit einer eigenen Heizölanlage wurden bewertet. Die Kosten sind aber abhängig von der Ölpreisentwicklung und der Witterung.	
4450	Laufende Betriebskosten wie: Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Gebäudereinigung, Veranstaltungen u. sonstiger Bedarf.	
4500	Bewertet wurde der Kraftstoffbedarf für den Fuhrpark. (4 Containerstapler, 1 Radlader, 1 Bobcat, 3 Pkw, 2 Diesel-Loks)	
4530	Dienstwagen der Geschäftsführung	
4600	Maschinenversicherung	63,80 T "
	Feuer- Industriaversicherung	6,70 T "
	Sonstige Verkehrshaftung	42,90 T "
	Leitungswasserversicherung	1,00 T "
	Einbruchdiebstahlversicherung	0,40 T "
	Gruppenunfallversicherung	0,80 T "
	Elektronikversicherung	0,50 T "
	D + O Versicherung	1,90 T "
	KSA-Haftpflichtversicherung (Allgemeine Haftpfl.)	4,00 T "
		122,00 T "

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
<hr/>					
3. Instandhaltung					
Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen					
4300-4354	Gebäude	150,0	15,0	105,0	87,3
4330	Unterhaltung Wasserversorgung	1,0	1,0	0,0	5,8
4340	Unterhaltung Ufermauern	6,0	6,0	0,0	5,8
4341	Unterhaltung Straßen/Kanalisation	125,0	40,0	57,0	46,0
4342	Unterhaltung Hafenbecken	30,0	30,0	33,0	30,0
4360	Unterhaltung Gleis- und Lkw-Waagen	5,0	5,0	0,5	0,3
4409	Unterhaltung Schleifleitg./Kranschienen	0,5	5,0	40,0	0,5
4410	Unterhaltung Krananlagen	150,0	160,0	230,0	149,5
4411	Unterhaltung Bahnanlagen	125,0	15,0	55,0	88,1
5010	Unterhaltung Bahnanlage HKW	10,0	200,0	20,0	10,7
4413	Unterhaltung Lokomotiven	60,0	60,0	7,0	49,7
4415	Unterhaltung Ölumschlaganlagen	30,0	30,0	12,5	114,5
5009	Unterhaltung Bü-Spargelstraße	0,0	0,0	125,0	0,0
4417	Unterhaltung Containerterminal	70,0	100,0	66,0	38,3
4419	Unterhaltung elektrische Anlagen	125,0	10,0	135,0	1,7
4460	Sonstige Unterhaltungskosten	15,0	15,0	15,0	31,9
4471	Sonstige Betriebsausstattung	0,0	1,0	0,0	1,0
4510	Unterhaltung Fuhrpark	125,0	125,0	125,0	117,9
4815	Unterhaltung Telefon- u. Uhrenanlagen	7,0	1,0	7,0	7,0
4816	Unterhaltung Bü-Anlagen Hafenstraße	10,0	0,0	31,5	13,7
		1044,5	819,0	1064,5	799,7

Erläuterungen

Instandhaltungskosten

4300-4354 Erneuerung Dach Verwaltungsgebäude, Sozialgebäude + GF-Haus

- 4341 Fahrbahndecke Hafenstraße, Erneuerung Abwasserkanäle
- 4342 Ausbaggerung Hafenbecken

- 4409 Kranbahnsanierung
- 4410 Zu den Inspektionen, Seile, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Greiferreparaturen, Steuerung ist geplant einen Kran komplett neu zu streichen.
- 4411 Ständige Unterhaltungsarbeiten für die bestehenden Gleisanlagen.
- 5010 Sanierungsarbeiten im Gleisbereich und einem Bahnübergang
- 4413 Hauptuntersuchung der Lokomotiven
- 4415 Es ist erforderlich die Bahnölkumschlaganlage komplett neu zu sanieren.
- 5009 Erneuerung BÜ-Spargelstraße
- 4417 Ausbesserungsarbeiten der Fahrtwege auf dem Containerterminal
- 4419 Erneuerung Stromnetz

- 4471 Allgemeiner Bedarf.
- 4510 Reparaturen, Inspektionenarbeiten und Kauf von Neureifen für die Betriebsfahrzeuge.

- 4816 Instandhaltungsarbeiten an den Bahnübergängen

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
<hr/>					
4.	Verwaltungskosten				
4610	Beiträge an Verbände	12,0	12,0	12,5	12,5
4700	Werbekosten	3,0	12,5	14,0	1,6
4710	Reisekosten	2,0	1,5	2,2	2,2
4720-4730	Geschäftsbewirtungen	2,0	1,0	2,5	0,4
4740-4750	Geschenke an Geschäftspartner	2,0	2,0	1,0	9,1
4800	Postgebühren	3,0	8,0	3,0	5,8
4808	EDV-Bedarf	42,0	25,0	32,0	52,1
4810	Büromaterial	3,5	3,8	3,5	3,7
4811	Fachliteratur	1,0	1,0	1,0	1,7
4820	Rechts- und Beratungskosten	50,0	63,0	60,0	46,6
4830	Kosten für den Aufsichtsrat	8,0	8,0	8,0	4,7
4841	sonstige Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
4850	sonstige Verwaltungskosten	4,0	0,5	4,0	4,1
4855	Einstellung in Einzelwertberichtigung	5,0	5,0	25,0	5,3
6855	Nebenkosten Geldverkehr	2,5	3,0	2,6	2,7
<hr/>					
		140,0	146,3	171,3	152,5

Erläuterungen

Verwaltungskosten

- | | | |
|------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4610 | Beiträge für Verbände: | Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)
Bundesverband öffentlicher Binnenhäfen (BÖB)
Deutsche verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG)
Industrie und Handelskammer Braunschweig (IHK)
Hafen Hamburg Marketing e.V. |
| 4700 | Kosten für Werbemittel | |
| 4700 | Anzeigen in Festschriften, Messewerbung | |
| | | |
| 4808 | Softwareanpassungen und div. Hardware/Software | |
| | | |
| 4820 | Kosten für Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer | |

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
5. Aufwand für den Containertransfer					
2661	Lieferantenskonto	-2,0	-2,0	-2,4	-2,7
4452	Detention (Standgelder)	350,0	120,0	362,5	277,3
4453	Containerhandel	10,0	0,0	10,0	17,3
4456	Containertransferkosten Lkw	5.500,0	4.530,0	5.320,0	4.674,4
4457	Containertransferkosten Schiff	4.630,0	3.885,0	4.439,5	4.062,3
4458	sonstige Kosten CT-Umschlag	200,0	93,0	197,0	192,2
4459	Containertransferkosten Bahn	360,0	0,0	71,0	0,0
		11.048,0	8.626,0	10.397,6	9.220,8
Aufwand Hafendirektumschlag					
4454	Kosten für Umschlagaktivitäten	50,0	50,0	50,0	120,9
4455	Lkw-Transportkosten für Schüttgüter	80,0	95,0	80,0	89,8
		130,0	145,0	130,0	210,7
Aufwand Hafenbahnbetrieb					
5011	Kosten KV-Anlage	125,0	92,0	110,0	63,5
		11.303,0	8.863,0	10.637,6	9.495,0

Erläuterungen

Aufwand für den Containertransfer

- 4452 Miete für Container für nicht eingehaltene Laufzeiten.
 - 4453 Investitionen in den Kauf von gebrauchten Containern, die an diverse Kunden weiterveräußert und vermietet werden.
 - 4456 Fremdkosten für den Transport von Containern im Lkw Verkehr.
 - 4457 Fremdkosten für den Transport von Containern mit Schifffahrtsreedereien.
 - 4458 Miete für zwei Containerstapler, Kosten für Wachdienste.
 - 4459 Transportkosten für Bahnoperateure
-
- 4454 Aufwendungen für den Direktumschlag von Massengüter. Kosten für Staumaterialien und Umschlaggerätemiete. (Mobilbagger)
 - 4455 Lkw-Einsatz für Kohletransporte.
-
- 5011 Aufwendungen für den Betrieb der KV-Anlage

I. Erfolgsplan

Kto. Aufwendungen Nr.		Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
<hr/>					
6. weitere Aufwendungen					
	Steuern				
2430	Grundsteuer	24,5	24,5	24,0	24,0
2445	Kfz.-Steuern	0,3	0,3	0,3	0,4
		24,8	24,8	24,3	24,4
	Zinsaufwand				
2100	Zinsen	7,5	7,0	7,3	7,5
	Sonstige Aufwendungen				
2000	a.o. Aufwand	0	0	0	0
2200	Spenden	0,0	0,2	0,0	0,0
2160-2161	Kunden-Skonto	0,1	0,2	0,0	0,2
2300	Versicherungsschäden	0,0	0,0	0,2	192,7
2305-2310	Forderungsverluste	0,0	0,0	1,5	1,9
2540	Aufwand/ Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,1	0,4	1,7	194,8
2800	Abschreibungen	699,0	660,0	710,0	644,6
		731,4	692,2	743,3	871,3

Erläuterungen

weitere Aufwendungen

2445 eigene Pkw's

2100 Aufzinsung von Rückstellungen

Kreditverbindlichkeiten: Stand 31.08.2018

Wasser- und Schiff- fahrtsverwaltung	106.325,57 "
-----------------------------------------	--------------

2800 Zum Ansatz kommt das Anlagevermögen der HBG

I. Erfolgsplan

Kto. Erträge Nr.		Soll 2019 T "	Soll 2018 T "	Prog. 2018 T "	IST 2017 T "
<hr/>					
8. Erträge					
<u>Containertransfer</u>					
8067	Container Transporterlöse Bahn o. MwSt.	0,0	0,0	0,0	0,0
8068	Container Transporterlöse Bahn	0,0	0,0	0,0	0,0
8069	Container Transporterlöse Schiff o. MwSt.	1.950,0	3.475,0	1.750,0	1.488,7
8070	Container Transporterlöse Schiff	9.100,0	6.335,0	8.620,0	7.230,7
8073/8074	Erlöse Detention	15,0	7,0	15,0	14,8
8095	Erlöse CT-Verkauf	8,0	8,0	10,0	25,3
8600/8610	Container Transporterlöse Schiff o. MwSt. Drittländer und EU.Mitglieder	2.050,0	400,0	1.915,0	2.335,0
8620/8630	Container Transporterlöse Bahn o. MwSt. Drittländer und EU.Mitglieder	0,0	0,0	0,0	0,0
<hr/>					
		13.123,0	10.225,0	12.310,0	11.094,5
<hr/>					
9. Hafenbetrieb					
8000	Erlöse Ufergeld	245,0	257,0	240,0	248,7
8010	Erlöse Krangeld	425,0	390,0	423,0	395,6
8020	Direkte Umschlagarbeiten	65,0	62,0	65,0	68,3
8022	Umschlag+Lagerei SDC	145,0	130,0	145,0	124,6
8030	Erlöse Ölumschlag	30,0	35,0	28,5	36,6
8035	Erlöse Kaibenutzung	1,0	1,0	0,0	1,8
8050	Erlöse Lkw-Waage	70,0	82,0	65,0	70,3
8071	Erlöse Lkw-Transportkosten	105,0	110,0	100,0	117,2
<hr/>					
		1.086,0	1.067,0	1.066,5	1.063,1

Erläuterungen

Erträge Containertransfer

Containerumschlag: Anzahl TEU			
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>Differenz</u>
8067	62.633	67.314	+4681 TEU
8069			
8070	<u>2018</u> 71.000 (Prognose)	<u>2019</u> 70.000 (Planung)	-1.000 TEU
8073			

Schiffsgüter			
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>Differenz</u>
8010	Empfang 410.735 t	430.904 t	+20.169
	Versand <u>367.710 t</u>	<u>425.731 t</u>	<u>+58.021</u>
	Gesamt 778.445 t	856.635 t	<u>+78.190 t</u>
8020			
8030	<u>2018</u> 900.000 t (Prognose)	<u>2019</u> 930.000 t (Planung)	
8035			
8050			
8071			
8075			

I. Erfolgsplan

Kto. Erträge Nr.		Soll 2019 T"	Soll 2018 T"	Prog. 2018 T"	IST 2017 T"
Erträge					
10. Bahnbetrieb					
8040	Erlöse Hafenbahngebühren	50,0	75,0	200,0	92,9
5500/5502	Erlöse Anschluss HKW, BÜ-Spargelstr.	10,0	220,0	147,0	30,1
5501	Erlöse KV-Anlage	480,0	150,0	362,0	48,5
		540,0	445,0	709,0	171,5
11. Vermietung u. Verpachtung für Lagerplätze und Gebäude					
8100	Erlöse Pachten bebaute Flächen	600,0	550,0	560,0	549,7
8105	Pachtfläche Bahn HKW	10,0	10,0	0,0	0,0
8110	Erlöse Freilagerflächen	23,0	22,0	23,0	23,2
8115	Hafengeld	2,4	2,4	2,4	2,4
8120	Erlöse Mieten für Gebäude	30,0	28,0	30,0	25,9
8500	Erlöse Wohnungsmieten	17,5	17,0	17,3	16,3
8530	Sonstige Hausabgaben	3,0	2,0	3,7	2,3
		685,9	631,4	636,4	619,8
12. Sonstige Erlöse Versorgungsleistungen, übrige Ertragskonten					
8090/8094	Sonstige Erträge bzw. Gebühren	250,0	305,0	252,0	398,1
8091/8096	Sonstige Erträge o. MwSt.	550,0	534,0	555,5	837,7
8200	Stromlieferungen	19,0	17,0	19,5	14,0
8205	Wasserentnahmen	16,0	16,0	16,5	15,0
8220	Grundsteuer	15,5	15,5	15,0	15,0
2510-2660	neutrale Erträge	0	0,0	2,0	18,2
		850,5	887,5	860,5	1.298,0
2600	Zinserträge	0,2	0,2	0,0	0,0

Erläuterungen

Erträge Hafenbahnbetrieb

8040	Bahngüter	Empfang Versand	2016	2017	Differenz
			27.438 t	29.700 t	
		Gesamt	38.073 t (Prognose)	49.844 t (Planung)	+ 9.509 t
			2018 101.000	2019 101.000 t	+0 t

5501 Erträge aus dem Betrieb der KV-Anlage

Erträge aus Vermietung und Verpachtung

8100 zur Zeit ist Hafengelände in einer Größenordnung von ca. 206.000 m² verpachtet.

8105 Für die bereits erworbene Bahntrasse zum HKW wird ein entsprechendes Pachtentgelt erhoben.

8110 Der Ansatz beinhaltet kurzfristig verpachtete Freilagerflächen.

8115 Hier werden Gebühren (Liegegeld) für Binnenschiffe berechnet.

8120 Zum Ansatz kommen die vermieteten Gebäude der HBG.

8500 dto.

Sonstige Erlöse

8090 Betriebliche Erträge setzen sich aus der Berechnung von Garantiegebühren und weiteren Berechnungsposten zusammen.

8091 Zum Ansatz kommen Erstattungen nach dem LFZG und Auflösung von Rückstellungen. Des Weiteren werden Investitionszuschüsse der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für den Bau bzw. Erweiterung des Containerterminals analog zur Abschreibungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst.

		Soll 2019 T "	Soll 2018 T "	Prog. 2018 T "	IST 2017 T "
	Sonstige Erträge	76	64	81,4	401,7
	Auflösung SoPo	474,0	470,0	474,1	436,0
		550,0	534,0	555,5	837,7

8200 } Versorgungsleistungen werden anhand des tatsächlichen Verbrauches weiterberechnet.
 8205 }

8220 Vermietete und verpachtete Flächen unterliegen der Grundsteuer.

2600 Im Cashpool der Stadt Braunschweig abgestellte Gelder erzielen durch die Geldpolitik der EZB nur einen geringen Zinsertrag.

Gesamtplan

Kto. Aufwendungen Nr.	Soll 2019	Soll 2018	Prog. 2018	IST 2017
Zusammenstellung der Aufwendungen				
Personalaufwand	2.084,1	1.840,8	1.855,5	1.850,1
Betriebskosten	500,8	473,1	488,8	550,6
Unterhaltungsaufwand	1.044,5	819,0	1.064,5	799,7
Verwaltungskosten	140,0	146,3	171,3	152,5
Materialaufwand Containertransfer	11.048,0	8.626,0	10.397,6	9.220,8
Aufwand Hafendirektumschlag	130,0	145,0	130,0	210,7
Aufwand Hafenbahnbetrieb	125,0	92,0	110,0	63,5
sonstige Aufwendungen	0,1	0,4	1,7	194,8
Abschreibungen	699,0	660,0	710,0	644,6
Zinsaufwendungen	7,5	7,0	7,3	7,5
	15.779,0	12.809,6	14.936,7	13.694,8
Zusammenstellung der Erlöse				
Containertransfer	13.123,0	10.225,0	12.310,0	11.094,5
Hafenbetrieb	1.086,0	1.067,0	1.066,5	1.063,1
Hafenbahnbetrieb	540,0	445,0	709,0	171,5
Vermietung u. Verpachtung	685,9	631,4	636,4	619,8
sonstige betriebliche Erträge	850,5	887,5	860,5	1.298,0
Zinserträge	0,2	0,2	0,0	0,0
	16.285,6	13.256,1	15.582,4	14.246,9
Ordentliches Ergebnis				
Aufwendungen	15.779,0	12.809,6	14.936,7	13.694,8
Erträge	16.285,6	13.256,1	15.582,4	14.246,9
	506,6	446,5	645,7	552,1
Materialaufwandsquote	73,2%	71,7%	72,3%	73,3%
Personalaufwandsquote	13,5%	14,9%	12,6%	14,3%
Jahresergebnis				
Ordentliches Ergebnis	506,6	446,5	645,7	552,1
Körperschaftsteuer KSt. Solidaritätszuschlag Gewerbesteuer Kapitalertragsteuer	}			2,3 0,1 2,5 0,0
Sonstige Steuern		24,8	24,8	24,3
Ergebnis vor Ergebnisverwendung	481,8	421,7	621,4	522,8

★ Prognosezahlen Stand 31.08.2018

★ Keine Ertragsteuern ab 2017, da ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

II. Finanzplan

		Soll 2019 T ”	Soll 2018 T ”	Prog. 2018 T ”	IST 2017 T ”
Mittelbedarf					
1.0	Ersatzinvestitionen	1.600,0	933,0	9,6	872,1
1.1	Erweiterungsinvestitionen	1.500,0	1.600,0	130,0	393,6
1.2	Darlehenstilgung	35,4	35,4	35,4	35,4
1.3	Cashpool Einlage	0,0	153,3	353,2	353,2
		3.135,4	2.721,7	528,2	1.654,3
Mittelherkunft					
2.0	Erwirtschaftete Abschreibungen	699,0	660,0	710,0	608,1
2.1	Eigenmittel	0,0	350,1	0,0	216,7
2.2	Darlehensaufnahme	246,4	0,0	0,0	0,0
2.3	Einstellung in Rücklage	★	0,0	236,6	0,0
2.4	Zuschüsse Dritter	2.190,0	1.475,0	0,0	529,5
		3.135,4	2.721,7	710,0	1.654,3
Überdeckung/Unterdeckung		0,0	0,0	181,8	0,0

Ersatzinvestitionen

3.0	Sanierung der Bahnanlagen	1.600,0	750,0	9,6	588,2
3.1	Radlader	0,0	0,0	0,0	176,0
3.2	Bahn-Ölentladestation	0,0	183,0	0,0	107,9

Erweiterungsinvestitionen

4.0	KV-Anlage	1.500,0	1.600,0	0,0	288,4
4.1	Poller für Schiffsölumschlaganlage	0,0	0,0	130,0	69,7
4.2	Kauf von Grundstücken	0,0	0,0	0,0	35,5

★ Es erfolgt kein Ausweis einer Rücklage, da die Ergebnisverwendung nicht beschlossen ist.

III. Finanzplan 4 Jahre Vorausschau

		Progn. 2018 T ”	Plan 2019 T ”	Plan 2020 T ”	Plan 2021 T ”	Plan 2022 T ”
<u>Mittelbedarf</u>						
1.0	Ersatzinvestitionen	9,6	1.600,0	0,0	0,0	0,0
1.1	Erweiterungsinvestitionen	130,0	1.500,0	3.000,0	1.000,0	0,0
1.2	Darlehenstilgung	35,4	35,4	35,4	35,4	0,0
1.3	Cashpool Einlage	353,2	0,0	0,0	0,0	0,0
		528,2	3.135,4	3.035,4	1.035,4	0,0
<u>Mittelherkunft</u>						
2.0	Erwirtschaftete Abschreibungen	710,0	699,0	668,5	910,5	820,2
2.1	Eigenmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Darlehensaufnahme	0,0	246,4	866,9	0,0	0,0
2.3	Einstellung in Rücklage	★	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4	Zuschüsse Dritter	0,0	2.190,0	1.500,0	800,0	0,0
		710,0	3.135,4	3.035,4	1.710,5	820,2
Überdeckung/Unterdeckung		181,8	0,0	0,0	675,1	820,2

Ersatzinvestitionen

3.0	Sanierung der Bahnanlagen	9,6	1.600,0	0,0	0,0	0,0
------------	---------------------------	-----	---------	-----	-----	-----

Erweiterungsinvestitionen

4.0	KV-Anlage	0,0	1.500,0	3.000,0	0,0	0,0
4.1	Poller für Schiffsölkumschlaganlage	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2	Erweiterung Containerterminal	0,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0

★ Es erfolgt kein Ausweis einer Rücklage, da die Ergebnisverwendung nicht beschlossen ist.

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

IV. Personalplan bis 2022

Personalplan		Plan 2018 t "	Plan 2019 t "	Plan 2020 t "	Plan 2021 t "	Plan 2022 t "
1.	Mitarbeiter					
1.	Arbeiter	19,0	22,0	22,0	22,0	22,0
2.	Angestellte	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
3.	Teilzeitbeschäftigte	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0
4.	Geringverdiener	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0
5.	Auszubildende	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe		39,0	44,0	44,0	44,0	44,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH						
V. Ergebnisplan bis 2022						
Gewinn- und Verlustrechnung		Prognose 2018 t "	Plan 2019 t "	Plan 2020 t "	Plan 2021 t "	Plan 2022 t "
1.	Erlöse:					
1.	Containertransfer	12.310,0	13.123,0	13.200,0	13.350,0	13.450,0
2.	Hafenbetrieb	1.066,5	1.086,0	1.090,0	1.100,0	1.110,0
3.	Bahnbetrieb	709,0	540,0	550,0	600,0	630,0
4.	Mieten und Pachten	636,4	685,9	690,0	695,0	700,0
5.	Betriebliche Erträge	860,5	850,5	900,0	1.050,0	945,0
	Zwischensumme	15.582,4	16.285,4	16.430,0	16.795,0	16.835,0
	Aufwendungen:					
6.	Materialaufwand Containertransfer	-10.397,6	-11.048,0	-11.110,0	-11.180,0	-11.200,0
7.	Aufwand Hafendirektumschlag	-130,0	-130,0	-135,0	-140,0	-140,0
8.	Aufwand Hafenbahnbetrieb	-110,0	-125,0	-130,0	-150,0	-155,0
9.	Personalaufwand	-1.855,5	-2.084,1	-2.106,2	-2.128,5	-2.151,1
10.	Abschreibungen	-710,0	-699,0	-732,5	-974,5	-935,0
11.	Verwaltungsaufwendungen	-171,3	-140,0	-140,0	-140,0	-140,0
12.	Betriebsaufwendungen	-488,8	-500,8	-505,0	-550,0	-560,0
13.	Instandhaltungen	-1.064,5	-1.044,5	-1.055,0	-1.010,0	-1.020,0
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,7	-0,1	-0,5	-0,5	-0,5
	Zwischensumme	-14.929,4	-15.771,5	-15.914,2	-16.273,5	-16.301,6
	Investitions- und Förderbereich					
15.	Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
16.	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-7,3	-7,5	-7,0	-7,0	-7,0
17.	Steuern	-24,3	-24,8	-24,8	-24,8	-24,8
	Ergebnis vor Ergebnisverwendung	621,4	481,8	484,2	489,9	501,8

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

VI. Bilanzplan bis 2022

		Plan 2018 T"	Plan 2019 T"	Plan 2020 T"	Plan 2021 T"	Plan 2022 T"
Aktiva	A. Anlagevermögen	8.480,0	10.881,0	13.141,5	13.165,3	12.229,0
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10,0	10,0	3,0	1,3	0,0
	II. Sachanlagen	8.470,0	10.871,0	13.138,5	13.164,0	12.229,0
	B. Umlaufvermögen	3.390,0	2.740,0	2.740,0	2.740,0	2.740,0
	I. Vorräte	190,0	190,0	190,0	190,0	190,0
	II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.500,0	2.150,0	2.150,0	2.150,0	2.150,0
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	700,0	400,0	400,0	400,0	400,0
	C. Rechnungsabgrenzungsposten	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		11.875,0	13.626,0	15.886,5	15.910,3	14.974,0
Passiva	A. Eigenkapital	4.555,3	4.255,3	4.255,3	4.255,3	4.255,3
	I. Gezeichnetes Kapital	1.481,2	1.481,2	1.481,2	1.481,2	1.481,2
	II. Kapitalrücklage	724,5	724,5	724,5	724,5	724,5
	III. Gewinnrücklagen	321,1	321,1	321,1	321,1	321,1
	IV. Gewinnrücklagen neu	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	V. Gewinnvortrag	1.728,5	1.728,5	1.728,5	1.728,5	1.728,5
	VI. Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.694,2	6.410,1	7.378,4	6.772,9	6.191,1
C. Rückstellungen		700,0	700,0	700,0	700,0	700,0
D. Verbindlichkeiten		1.920,5	2.255,6	3.547,8	4.177,1	3.822,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Summe Passiva (Bilanzsumme)		11.875,0	13.626,0	15.886,5	15.910,3	14.974,0
Bilanzkennzahlen		Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Eigenkapitalquote: EK/ Bilanzsumme		38,4%	31,2%	26,8%	26,7%	28,4%
Fremdkapitalquote: FK/ Bilanzsumme		22,1%	21,7%	26,7%	30,7%	30,2%
Verschuldungsquote: FK/ EK		57,5%	69,5%	99,8%	114,6%	106,3%
Anlagendeckungsgrad I: EK/ AV		53,7%	39,1%	32,4%	32,3%	34,8%



Es erfolgt kein Ausweis einer Rücklage, da die Ergebnisverwendung nicht beschlossen ist.

VII. Erläuterungen zur Mittelfristplanung bis 2022

Die vorliegende Mittelfristplanung geht von leichten Steigerungen im laufenden Geschäftsbetrieb bis 2022 aus. Es werden weiterhin positive Ergebnisse erwartet.

Der Umschlagsbetrieb der Hafenbetriebsgesellschaft unterliegt äußereren Einflüssen, wie z.B. Witterung, Ernteergebnis, u. a., die nicht direkt beeinflusst werden können. Damit verbundene Schwankungen der Umschlagsmengen wirken sich sofort auf die Ertragslage aus.

Die Aufwendungen korrespondieren mit den Erlösen. Wir gehen von einem gleichbleibenden Instandhaltungsaufwand aus. Zurzeit aufgelegte Förderprogramme des Bundes zur Instandhaltungen von Verkehrsinfrastruktur können kurzfristige Änderungen der Planungen ermöglichen.

Durch die Vorhaltung freier Restflächen für neue hafenaffine Ansiedlungen und Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Anlieger besteht die Chance zur Steigerung der Pachterlöse und Umschlagsvolumen.

Die im Rahmen der Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eingebrauchte Kategorisierung der Wasserstraßen birgt auch Chancen. Die Lage am Mittellandkanal im zukünftigen Hauptnetz ermöglicht auch Ausbauten der Wasserstraße.